

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1819

37 (8.5.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 37. Samstag den 8. Mai 1819

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

(Die Mollsch. Herrmannische Studienstiftung an der Universität Freiburg betreffend.)

Aus der vorgenommenen Prüfung der in Folge diesseitiger öffentlicher Bekanntmachung vom 1. August 1816. bei der unterzeichneten Stelle eingereichten Ansprüche auf die Mollsch. Herrmannische Studienstiftung dahier hat sich das Resultat ergeben, daß die Familien Wanner, Hagenbuch und Lutz, insofern dieselben ihre Abstammung von Franz Anton Wanner, Bürgers und Buchbinders von Freiburg als Ehemann der Maria Anna Hallerin, einer Tochter der Catharina Hanserin beweisen können, auf diese Stiftung ein Familienrecht haben. Es werden daher die Uebrigen, die sich weiters gemeldet haben, oder noch melden werden, mit ihren Ansprüchen auf die Stiftung bei künftigen Erledigungsfällen nur dann angehöret werden, wenn sie den strengsten Beweis der Verwandtschaft mit dem Stifter Dr. Med. und Professor Moll, oder mit dessen Ehegattin Salome Herrmann zu führen im Stande sind.

Freiburg am 5. May 1819.

Prorector und Consistorium der hohen Schule.

Ruef d. Z. Prorector.

Obrigkeithliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Verstorbenen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschloffen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(1) Joseph Kocher von Norsingen auf den 25. May d. J. im Bärenwirthshause zu Norsingen. Aus dem

Bezirksamt Ehlingen.

(1) Rosa Weissenberger, Johann Ganters hinterlassene Wittwe von Degernau, auf Montag den 17. t. M. in diesseitiger Revisorats-Kanzlei. Aus dem

Bezirksamt St. Blasien.

(1) Die Franz Joseph Röpfer'sche Wittwe, Maria Hilbert von Bernau Janerlehen, auf den 28. May d. J. Vormittags vor dem Großherzoglichen Amtrevisorate dahier. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

[2] Johann Jung von Ihringen auf den 24. May d. J. vor dem Theilungs-Commissariat in Ihringen. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) Carl Mayer Handelsmann und Johannes Dörner Metzgermeister auf Dienstag den 25. May d. J. vor dem Theil. Commissariat. Aus dem.

Bezirksamt Schönau.

(3) Anton Kunzelmann von Schönberg auf Mittwoch den 26. May in der Amts-Revisoratskanzlei zu Schönau.

2) Johann Brender (der Enner,) und

3) Faver Zumstein — beide von Lodnau, auf Donnerstag den 28. May, ersterer Vormittags 9 Uhr, letzterer Nachmittags 2 Uhr, in dem Köflewirthshaus zu Lodnau. Aus dem Bezirksamt Mülheim.

(3) Christian Noll'schen Eheleute von Oberweiler auf Montag den 17. Mai vor dem TheilungsCommissaire daselbst. Aus dem Bezirksamt Eudingen.

(2) Barbara Kolmerer vermittelte Bernhard Meyer auf Dienstag den 25. May d. J. auf dem dasigen Rathshaus. Aus dem Bezirksamt Lahr.

(3) Michael Burger von Kürzell auf Freitag den 28. May d. J. Vormittags vor dem TheilungsCommissaire im Kreuz daselbst. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(3) Simon Ams von Welschenstelnach auf Dienstag den 18. t. M. im Wirthshaus zum wilden Mann vor dem TheilungsCommissaire daselbst. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(3) Johann Michael Döschinger von Kirchhofen auf den 18. May d. J. im Kronenwirthshaus daselbst.

Schuldenrichtigerstellung.

[1] Alle diejenige, welche an den auswandernden Johann Georg Fenne von Nürnberg eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche unter Darlegung ihrer Beweis- Urkunden, Montags den 17. May Vormittags 8 Uhr in dem Sonnenwirthshause zu Nürnberg vor dem TheilungsCommissariat gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie mit nachkommenden Forderungen nicht mehr angehört werden.

Emmendingen den 2. May 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schuldenliquidation gegen die jung Johann Schwelgersche Eheleute von Wehl.

(2) Gegen die jung Johann Schwelgersche Eheleute von Wehl haben wir Schuldenliquidation auf den 18. May d. J. vor

das TheilungsCommissariat allda bestimmt, und den Schwelger selbst wegen übler Wirthschaft unter Vormundschaft des hiesigen Bürgers Joseph Nameer ohne dessen Einwilligung er keine Rechtshandlung eingehen kann, gesetzt.

Diejenige, welche an diese Eheleute irgend rechtliche Ansprüche machen können, haben dieselben an bestimmtem Tage unter Vorlegung der Beweis- Urkunden gehörig anzuführen.

Dazu wird beigefügt, daß die schulnerschen Eheleute Ansprüche auf ein Borg- oder Nachlaß- Vergleich zu haben vermeinen — daher die Persönlichkeit eines jeden Gläubigers oder hinkünftig Bevollmächtigter nöthig wird. Eudingen den 27. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Härkle.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Mundtods- Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt, oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Lbrach.

(2) Die Johannes Müller'schen Eheleute von Wyhlen, deren Pflger der Johann Jung von da ist. Aus dem

Landamt Freiburg.

(3) Der ledige Jakob Dilger von Oberglotterthal dessen Pflger sein Vater von da ist.

Bekanntmachung.

(3) Dem Johann Friedrich Leubel von Traschlingen ist die Auswanderungs-Erlaubniß nach Rußisch Polen gestattet, wer daher an denselben etwas zu fodern hat, hat sich binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Amtsrevisorate zur Liquidation zu melden, indem nach umlofferer Frist der Wegzug des Vermögens demselben gestattet, und die sich nicht gemeldet habende Gläubiger den dadurch zugehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben.

Neckarbischofsheim den 20. April 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wald.

Diebstahl.

[1] In der letzt verfloffenen Nacht wurde aus dem Haus des Konrad Dik in Esringen mittelst Einbruchs ein kupferner Brennkessel, 36 Maas enthaltend, entwendet.

Wir bringen dieses hienit zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen alle obrigkeitlichen Behörden, den Dieb, oder den Verkäufer eines solchen Kessels, der sich über dessen rechtmäßigen Erwerb nicht auszuweisen wüßte, zu arretiren, und gegen Kosten-Ersatz uns auszuliefern.

Ebrach den 1. May 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Kaufanträge.

Rußbaumstämme . Versteigerung.

[2] Am Dienstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden zwey im Universitäts-hof liegende Rußbaumstämme, jeder über 10 Schuh lang, wovon einer über den Stock $3\frac{1}{2}$ — der andere aber $2\frac{1}{2}$ Schuh im Durchschnitt mißt, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Freiburg den 3. May 1819.

Universitäts- , Wirtschaftsadministration.
Bruderhofer.

Nochmalige Scheuer und Matten Versteigerung.

(2) Die Erben des Junstmeister's Kunz zugehörnde Scheuer, und 1 Fauchert, 3 Haufen Matten auf dem großen Eschholz, deren Verkauf in No. 27. des Anzeige-Blattes kund gemacht worden, wird man Donnerstag den 13. l. M. erstere um den Ausrufspreis von 1405. fl und letztere um 900. fl welcher bereits anerbotten ist, unter Ratifikation uns Vorbehalt, nochmals versteigern lassen. Die übrigen Kaufbedingnisse bleiben unverändert.

Freiburg den 29. April 1819.

Großherzogliches Stadtsamts- , Konsistorat.
Höfle.

Hausverkauf.

(2) Montag den 10. May d. J. Nachmittags 1 Uhr wird im Stubenwirthshause zu Weisweil die zur Georg Friedrich

Schmidt'schen Gantmasse zu Weisweil gehörige Behausung samt Scheuer und Stallung oben im Dorf gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem man diesen Verkauf hienit kund macht, wird zugleich bemerkt, daß fremde Steigerer mit legalen Vermögens- , Zeugnissen versehen seyn müssen, und daß die Kaufbedingnisse vor Beginn der Steigerung werden bekannt gemacht werden.

Kenzingen den 26. April 1819.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Nau.

Frucht- Verkauf.

Am 19. May Nachmittags 1 Uhr werden von den herrschaftlichen Speichern dahier 1500 Sester Früchten, als Weizen, Roggen, Gersten, Haber, Akerbohnen in geeigneten Abtheilungen, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Bedingnisse werden bei der Steigerung eröffnet.

Kenzingen den 6. May 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.
Harscher.

Grasverkauf

(1) Der Unterzeichnete ist Willens den 10. May Nachmittags 2 Uhr, das Hengras auf seinen an das Hallerische Bad anstosenden 2 Fauchert Matten zum eingrasen, oder bis letzten May einzuhauen, auf dem Gut selbst, theilweis oder ganz, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigern zu lassen.

Freiburg den 7. Mai 1819.

Dominik Graf.
Küblermeister.

Pacht- Anträge.

Landguts- Verpachtung.

(2) Die Erben der Frau Verwalterin Stork dahier sind gesonnen, das ihnen gemeinschaftlich zugehörnde sogenannte Hebsalgut auf mehrere Jahre, mit oder ohne die dazu nöthigen Geräthschaften, sogleich, oder an kommandem Spätjahre einem soliden Manne in Pacht zu geben.

Dieses Gut in einer fruchtbaren höchst angenehmen Lage, ist sehr gut bestellt und an-

geblümt; es enthält folgende Bestandtheile:
 Ein zwey Stock hohes geräumiges Wohnhaus nebst einem Garten, einer Trotte, Stallung, Scheuer, Öbrosen und Bienehaus, einen geräumigen Hofplatz, in welchem ein fließender Brunnen steht; ungefähr 33 Fauchert Acker und 6 Fauchert Wiesen, dann 3 Fauchert junge tragbare Aebeln von vorzüglicher Güte — und 4 Fauchert Waldboden.

Die sehr billigen Bedingungen werden Liebhabern in portofreier Briefen von der unterzeichneten Stelle mitgetheilt, und können in dießseitiger Kanzlei täglich eingesehen werden.
 Freiburg den 26. April 1819.

Großherzogliches Stadtmantl. Revisorat.
 Höfle.

Wirthshaus Verpachtung.

(2) Den 14. Juni 1819. Morgens 8 Uhr ist der Unterzeichnete willens, sein in der besten Lage dahier befindliches Wirthshaus, zum Dachsen, auf 6 oder 9 Jahre zu verpachten.

Dieses Wirthshaus besteht aus einem zweistöckigen massiv gebauten Bohnhaus, mit den er-

forderlichen Gastzimmern versehen, wozu Keller, Scheune, Stallung für 60 bis 80 Pferde gehören, nebst einem großen Gemüßgarten, dem nach dem Wunsche des Herrn Pachtnehmers, Felder, in größerer oder kleinerer Zahl, beigelegt werden können.

Ueber die Pachtbedingungen giebt der Eigenthümer nähere Auskunft und wird sich billig finden lassen.

Derselbe ist auch willens am nemlichen Tage eine Fehnis Versteigerung zu halten, alwo vorkommt, 200 Saum schöne in Eisen gebundene Fäßer, und andere Landgeschirre, vieles und schönes Schreinerwerk, Fuhrgeschirre, 3 Bauern-Wägen, 1 Bernerwägle, 1 Schafse, 2 Kärren, 2 Pflüge, eine sehr schöne eiserne und zwei hölzerne Eage, 6 Pferde, 4 Kühe, 2 Kälber, mehrere Schweine, Vierdgeschirre von allen möglichen Sorten, 2 sehr schöne Binden, Ketten, und noch vieles anderes, auch 12 Fauchert Heu und Dehmd-Gras, und 3 Fauchert Klee.

Emmendingen den 29 April 1819.
 Schäfer, zum Dachsen.

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Marktorthe.	Watz.		Halb watz.		Kernen.		Moggen.		Gersten.		Bohnen.		Erbsen.		Wicken.		Linsen.		Misch.		Mel.		Sa-		
		l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	l. fr.	h. fr.	
Mai 1	Freiburg, beste	1 40	1 16	1 27	59	1	57																			
	mittlere	1 38	1 11	1 24	55		45																			
	geringere	1 31	1 8	1 18	54		48																			
April 23	Emending, b.	1 50	1 15		52		46																			
	mittlere	1 39	1 12		50		44																			
	geringere	1 30	1 0		50		44																			
28	Staufen, beste	1 39	1 21		6	1	54																			
	mittlere	1 33	1 15		1	54	48																			
	geringere	1 27	1 9		54		48																			
Mai 3	Endingen, b.	1 48	1 24				54					1 20	1 20													
	mittlere	1 40	1 6				52																			
	geringere	1 32	1				48																			
1	Randern, beste			1 36	1	4	1																			
	mittlere			1 30	1		52																			
	geringere			1 26																						
2	Körrach, beste			1 30																						
	mittlere			1 28																						
	geringere			1 27																						
April 30	Mühlheim, b.	1 36		1 36	1	3	1																			
	mittlere	1 30		1 30	1		54																			
	geringere	1 24		1 24			57																			
Mai 1	Waldshut, b.			1 9			44																			
	mittlere			1 6			41																			
	geringere						38																			

Per Eifer.